

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 13.

Dienstag den 17. Jänner 1871.

(23—1)

Nr. 420.

## Kundmachung.

Die nächste Staatsprüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 6. Februar 1871 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis 4. Februar 1871

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 14. Jänner 1871.

Präses der Staats-Prüfungs-Commission für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Calasanz Lichtnegel m. p.,  
k. k. Statthalterei-Rath.

(24—1)

Nr. 24.

## Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Dalmatien sind drei Conceptsadjunctenstellen mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Borrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen jährlicher 500 fl. und 600 fl. ö. W. erledigt.

Zur Besetzung dieser Stellen wird hiemit der Concurs

bis Ende Februar 1871

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stellen haben ihre documentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der zurückgelegten Studien und der Kenntniß der Landesprachen binnen obigen Termins im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei diesem Statthalterei-Präsidium einzureichen.

Zara, am 6. Jänner 1871.

Vom k. k. dalmat. Statthalterei-Präsidium.

(18—3)

Nr. 35.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Feldkirchen ist die Stelle eines Grundbuchsführers mit dem

Gehalte von 700 fl. und dem Borrückungsrechte in jenen von 800 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 25. Jänner d. J.

an dieses Präsidium gelangen zu lassen.

Klagenfurt, am 9. Jänner 1871.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(22—3)

Nr. 68.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Officialstelle mit dem Gehalte von 700 fl. und eventuell von 600 fl. und mit dem Borrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

30. Jänner 1871

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorschriftmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 12. Jänner 1871.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 13.

(146—1)

Nr. 3996.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bolandek von St. Marcin, Bezirk Lichtenwald, gegen Anna Zuban von Sagor wegen schuldigen 600 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 139 und 179 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5322 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Jänner,

28. Februar und

28. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten November 1870.

(2921—3)

Nr. 4330.

## Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrou von Ad. Isberg gegen Anton Schenk von Kleinubelsku wegen schuldigen 32 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prewald Urb.-Nr. 5/7 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1076 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Jänner 1871,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. November 1870.

(132—1)

Nr. 5258.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenuß wird mit Bezug auf den Bescheid vom 7. November 1870, Z. 5454, bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Franz Luzer von Brezje gegen Josef Grebenz von Sonnik erlassenen und für die unbekannt Tabulargläubiger Mathias Bucelj und Mathias Purcelj, Josef Troha, Anton Povše, Maria Povše und Maria Grebenz bestimmten Realfeilbietungsrußbrifen dem ihnen unter Einem aufgestellten Curator ad actum Anton Bizmach von Nassenuß zugestellt wurden, an welchen auch alle weiteren, in dieser Executionssache erließenden Erledigungen zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Nassenuß, am 20. December 1870.

(118—1)

Nr. 5311.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Lucas Zernu von Strukeldorf wegen aus dem Rückstandsausweise vom 7. April 1869 schuldigen 90 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Radlitz sub Urb.-Nr. 262/250 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Februar,

20. März und

21. April 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten December 1870.

(67—1)

Nr. 8554.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Berderber'schen Erben, durch Herrn Dr. Benedikter in Gottschee, die mit dem Bescheide vom 22. Mai 1866, Z. 3167 fixirte dritte Feilbietung der dem Johann Fatur von Zagorje Haus-Nr. 3 gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem in Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes der Stunde und mit dem vorigen Beisage auf den

7. Februar 1871

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20. December 1870.

(2928—3)

Nr. 2670.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Tratnik von Eckounit gegen Blas Majnik von Lome wegen aus dem Urtheile vom 2. April 1869, Z. 890, schuldigen 140 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 950, Rectf.-Nr. 88 vorkommenden, in Lome Hs.-Nr. 5 gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1314 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Jänner,

3. März und

31. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 4ten November 1870.

(39—2)

Nr. 14597.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. August 1870, Z. 14597, bekannt gegeben:

Es werde die mit Bescheid vom 22ten August 1870 auf den 10. December 1870 und 11. Jänner 1871 angeordnete executive Feilbietung der dem Johann Primc von Eggdorf gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 159, C.-Nr. 144 vorkommenden Realität über Einverständnis beider Executionstheile als abgehalten erklärt, und es habe lediglich bei der auf den

11. Februar 1871

angeordneten dritten Feilbietung obiger Realität sein Verbleiben.

Laibach, am 9. December 1870.

(2933—3)

Nr. 1559.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Franz Saitz gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 und 8, Rectf.-Nr. 6 und 7 ad Gut Gallhof in Droga bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar und

die dritte auf den

27. März 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Picitations Commission zu legen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 2. März 1870.